

16. HR-Forum in Bern Alt gegen Jung oder Alt mit Jung?

Rund 900 Interessierte zog das HR-Forum in den Berner Kursaal, darunter sowohl Nachwuchs als auch «Powerager». Divers also, ganz wie es das Thema vorgab.

Urs Schüpbach, Generaldirektor von Manpower Schweiz, findet Altersdiversität nicht einfach nur «nice to have». Um von Wissen und Erfahrung der Älteren zu profitieren, brauche es Modelle, um diese länger im Unternehmen zu halten – allerdings mit sukzessivem Abbau der Arbeitszeit. Dazu sei auch die Bereitschaft der Älteren wichtig, mit 55–60 Jahren langsam zurückzutreten, «selbstverständlich mit Einbussen in der finanziellen Entschädigung». Cédric Wermuth, Präsident der Juso Schweiz, hält dies vor allem für einen Elitediskurs: «Für den durchschnittlichen Bauarbeiter gilt das nicht», so der Politiker.

Dass das viel beschworene Wissen und die Erfahrung nicht einfach per se ein Plus seien, meinte Ruth Schmutz, Leiterin HR von Galenica: «Wissen kann auch der Erneuerung im Weg stehen. Was es vor allem braucht, ist Offenheit.» Bernhard Emch, Geschäftsleiter EMCH Aufzüge, will den Unterschied zwischen Jung und Alt nicht überbewerten. Für ihn geht es in erster Linie um die Persönlichkeit des Einzelnen: Gibt es dort keine Passung zwischen den Generationen, wird kaum je Wissen weitergegeben werden. Einig sind sich alle Podiumsteilnehmer, dass sich jung und alt in vielerlei Hinsicht ergänzen. Und ganz abgeklärt geht Autor und Musiker Jürg Halter alias Kutti MC an die Sache ran: «Der Ältere hat 500 Aktenordner durchgearbeitet, der Jüngere 500 Facebook-Statusmeldungen verfasst. Das gleicht sich aus. Irgendwie...»

Stefanie Zeng
Auszug aus HR Today 3/2011



Fotos: Beat Märki



- 1 Cédric Wermuth, Juso Schweiz, Jürg Halter alias Kutti MC, Ruth Schmutz, Galenica AG, Ueli Schmezer, SF DRS, Bernhard Emch, EMCH Aufzüge AG, Urs Schüpbach, Manpower AG.
- 2 Rolf Meichle, Meichle+Partner AG, Ursula Meichle-Huber, carrière féminine, Reto Nause, Berner Gemeinderat.
- 3 Rolf Kauz, A Eins Personal AG, Daniel Roth, WKS Bildung, Arthur Schneider, Büro Keller AG, Barbara S. Steiner, Steiner B., Marion Gabathuler, A Eins Personal AG.
- 4 Michael Luginbühl, Covariation Search AG, Cordelia Hagi, Pi.n.k.elefant Gmbh, Sonja Schneider, WKS KV Bildung, Dominique Wild, search-group.ch.
- 5 Monika Meury, Andrea Köntzer, Thomas Grunder, Michèle Bächler, alle UBS.
- 6 Silvia Burri, Migros Bank, Eduard Ammann, Swisscontact, Sandra Geiger, Migros Bank.
- 7 Beat Rüfenacht, Helsana, Cornelia Iseli, Postfinance, Lisa Horst, SBB, Peter Luginbühl, Fairass, Pascal Yves Schwartz, Performance Plus.
- 8 Barbara Lehmann Spring, Covariation AG, Carina Montiel, Michel Zahnd, Susanne Bärtschi, alle drei Nantys AG.
- 9 Daniel Schwarz, Taos Informatik AG, Roland Neeser, Securitas AG, Martina Rufener, Adrian Krebs, beide Multicheck.
- 10 Marianne Dafflon, beco, Sarah Descombes, Stellensuchende in der Personalentwicklung, Maria Schmid, Viscoma Beratungs AG.

